

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

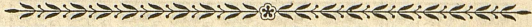
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schnaderhüpfel die Kosten an Witz und Laune zu tragen hat.

Selbst im Programm vornehmer Gesangsvereine darf das Schnaderhüpfel nicht mehr fehlen; die Chormeister wetteifern untereinander, es zu instrumentiren, zu harmonisiren, für gemischten und Männer-Gesang, für die menschliche Concertstimme wie für Blech zurecht zu machen und gelegentlich auch gründlich zu verballhornen. Wir haben in letzterer Beziehung Schauderliches miterlebt; man denke sich z. B. das von Haus aus als Solosoufzer und =Geflüster intentirte „Dirndle mei, mei, muest nit gar a so sein“ mit begleitendem Brummchor oder das so recht einsame „Verlassen, verlassen, verlassen bin i“ von gut hundert Stimmen in die Welt geschmettert und manch anderes, manch lerchenleichtes Liedchen so schwerfällig in Musik gesetzt, daß der Tödler im Voraus verzichten mußte, es flott zu machen, daher lieber ganz weglieb! Derlei Verkennung muß sich das Schnaderhüpfel eben auch gefallen lassen und seine rührigsten Freunde sind nicht immer zugleich die geschmackvollsten. Warum mocht' es aber auch nicht länger vorlieb nehmen mit den alpenfrischen Stimmen der Sennerinnen im Zwei-, Drei- oder Fünfsklang von einfacher, aber